

Merkblatt Berufliche Orientierung

Schulzentrum Längenstein



Grundlagen

Die **Verantwortung** für den Ausbildungsentscheid liegt bei den Jugendlichen und ihren Eltern. Sie werden durch Schule und BIZ unterstützt. Die Stärkung der Eigenverantwortung steht dabei im Vordergrund.

Am Längenstein findet die **Berufliche Orientierung** gemäss Lehrplan im Rahmen 1 Jahreslektion hauptsächlich in der Beruflichen Orientierung sowie im Deutschunterricht statt. Die Verantwortung und Koordination liegt bei der Klassenlehrkraft.

Sämtliche Schülerinnen und Schüler führen ein **Berufswahldossier**, in welchem ihr Berufswahlprozess dokumentiert und ersichtlich ist. Dieses Dossier enthält auch Musterbewerbungen, die Liste der Berufserkundungen sowie die Rückmeldungen der Betriebe.

Übersicht Ablauf Berufswahlvorbereitung

	Wann	Was	Wo
7. Klasse	Oktober - November	Zukunftstag	in Betrieben
	Mai – August	Evtl. bereits erste kurze Schnuppertage in verschiedenen Berufsfeldern.	in Betrieben
	ca. Juni – August	Einführungsveranstaltung Klassen sowie Einführungsveranstaltung Eltern in die Berufswahl	Berufsinformationszentrum BIZ Thun
8. Klasse	Oktober – November	Ausbildungsabend – Betriebe aus der Region präsentieren ihr Berufsausbildungsangebot	SZ Längenstein
	laufend	Berufserkundungen / Schnuppern	in Betrieben
	ab Januar	Start Standortbestimmung 8. Klasse – Das Elterngespräch mit Bezug auf die Berufswahlsituation	SZ Längenstein
	Januar – März	Neu: Simulation Vorstellungsgespräche	SZ Längenstein
	März – April	Berufserkundungswoche BETS	in Betrieben
	Ende April	Stichtag Berufserkundung / Schnuppern: Jede/r Schüler/in hat mindestens 3 Berufserkundungen gemacht	
	Mai	Lehrstellenbörse – Betriebe aus der Region präsentieren ihre offenen Ausbildungsplätze	SZ Längenstein
	Mai	LEVOS 1 Stellwerkcheck und Jobskills – Die Leistungen in Deutsch und Mathematik werden mit den Berufsanforderungen verglichen	Unterricht
	Mai – Juni	Abschluss Standortbestimmung – Die Berufswahl ist abgeschlossen, die SuS sind bereit zum Bewerben	
9. Klasse		Lehrstellensuche Vorbereitung Berufseinstieg LEVOS 2 Bewusstwerden Schlüsselkompetenzen	selbständig SZ Längenstein

Zukunftstag

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler erleben zum 3. Mal den Zukunftstag und verschaffen sich einen Einblick in ein Berufsfeld / einen Beruf.

Die Schülerinnen und Schüler organisieren mit Unterstützung der Schule / der Eltern den Zukunftstag.

Einführungsveranstaltung BIZ

Ziel: Alle Eltern und Schüler/innen kennen das Berufsinformationszentrum BIZ mit der Mediathek und dem Beratungsangebot.

Die Veranstaltungen werden von der Berufsberatung mit den Klassenlehrkräften koordiniert. Die Klassenlehrkraft lädt die Eltern und allenfalls die Kinder zum Elternabend im BIZ ein und führt den Klassenbesuch im Rahmen der Beruflichen Orientierung durch.

Ausbildungsabend

Ziel: Die Schüler/innen erhalten Einblick in das Ausbildungsangebot der Region und lernen, mit Berufsbildnern in Kontakt zu treten und sich Informationen zur Berufswahl zu beschaffen.

Die Schüler/innen erhalten im Voraus eine Liste mit den anwesenden Betrieben und definieren unter Beratung der Klassenlehrkraft individuelle Ziele für den Besuch. Für den Anlass erhalten die Schüler/innen zudem Aufträge im Rahmen der Beruflichen Orientierung.

Schnuppern / Berufserkundungen

Ziel: Als Richtwert hat jede/r 8.Klässler/in bis zum 30. April mindestens drei Berufe während etwa fünf bis zehn Tagen erkundet und war dazu in verschiedenen Betrieben.

- Die Berufserkundungen erfolgen laufend und sind wenn möglich in der Ferienzeit durchzuführen.
- Für Termine während der Unterrichtszeit ist bei der Klassenlehrkraft mittels Berufserkundungsprotokollblatt (inkl. Unterschrift der Eltern) das OK einzuholen.
- Bei Berufserkundungen während der Unterrichtszeit sind die Schüler/innen selber dafür verantwortlich, die verpassten Unterrichtsinhalte aufzuarbeiten.
- Für Interessenten/innen für das Gymnasium finden im November/Dezember Vergleichsarbeiten im Rahmen des GYM1-Qualifikationsverfahrens statt.
- Sämtliche weiterführenden Schulen bieten während des Schuljahres Besuchstage an, welche mittels Berufserkundungsprotokollblatt (inkl. Unterschrift der Eltern) besucht werden können.

Standortbestimmung 8. Klasse

Ziel: Alle Schüler/innen durchlaufen eine Standortbestimmung mit Elterngespräch, wo der Verlauf der Berufswahl unter Berücksichtigung der schulischen Leistungen überprüft wird mit dem Ziel, dass alle Schüler/innen Ende 8. Klasse bereit sind für die Bewerbungsphase.

Die Schülerinnen und Schüler und Eltern füllen im Februar je ein Formular zur Berufswahlsituation des Kindes aus. Die Klassenlehrkraft erstellt aufgrund dieser Angaben eine Liste und lädt zum passenden Zeitpunkt zum Standortbestimmungsgespräch ein. Bei Handlungsbedarf werden Vereinbarungen getroffen. Im Juni wird die Standortbestimmung mit einer letzten Erhebung abgeschlossen und dort wo nötig die Schulleitung und der Berufsberater informiert.

Berufserkundungswoche BETS

Ziel: Die 8.Klässler/innen erhalten die Möglichkeit, während einer festgelegten Woche nochmals schnuppern zu gehen. Die Durchführung dieser Woche liegt im Ermessen der Klassenlehrkraft. Die im Stundenklassen vernetzten Klassen a/b und c/d/e sprechen sich terminlich ab.

Der Termin für diese Woche wird Anfangs Schuljahr von der Klassenlehrperson bekanntgegeben. Reserviert sind jeweils die Woche vor und nach den Frühlingsferien. Zu beachten sind allfällige Feiertage.

Die Schülerinnen und Schüler organisieren für diese Woche selbständig einen bis drei Berufserkundungsplätze. Können während der BETS-Woche nicht alle Tage mit Berufserkundungen belegt werden, sind die fehlenden Tage in den Frühlingsferien vor- bzw. nachzuholen. Wer während der BETS-Woche offene Tage ohne Schnuppermöglichkeit hat, arbeitet in dieser Zeit, koordiniert durch die Klassenlehrkraft, an seiner Berufswahl.

Diese Woche gibt der Klasselehrkraft die Möglichkeit, mit ihrer Klasse vertieft das Schnuppern zu thematisieren. Sie erteilt Aufträge für die Berufserkundungen, kontrolliert die Erkundungstage und erhält die Möglichkeit, gezielt einzelne Schülerinnen und Schüler im Betrieb zu besuchen.

Neu: Simulation Vorstellungsgespräche

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen die Gelegenheit erhalten mit Ausbildungsverantwortlichen aus der Region Niesen ein Vorstellungsgespräch zu simulieren, Feedback zu erhalten und dadurch ihre Selbstkompetenz hinsichtlich zukünftiger Vorstellungsgespräche zu stärken.

Organisiert und durchgeführt wird die Simulation der Vorstellungsgespräche durch das Schulzentrum Längenstein und den Gewerbeverband Spiez. Ziele sind, Schülerinnen und Schüler und Firmen an einem am Längenstein zusammenzubringen um einen wichtigen Meilenstein im Rahmen der Berufsfindung zu üben und gegenseitig voneinander zu profitieren.

Lehrstellenbörse

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler erhalten frühzeitig Zugang zu offenen Lehrstellen in der Region und können sich schnell und unbürokratisch in direktem Kontakt über Bewerbungsverfahren und Anforderungen informieren.

Wie am Ausbildungsabend kommen die Firmen in die Schule und präsentieren an ihren Ständen ihr Ausbildungsangebot. Dabei werden um die 100 offene Lehrstellen angeboten, worüber sich die Schülerinnen und Schüler informieren können.

LEVOS / Jobskills

Ziel: Im 8. und 9. Schuljahr absolvieren alle Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik den interkantonalen Stellwerkcheck. Die Testresultate des Stellwerkchecks informieren darüber, ob die Schülerinnen und Schüler den Anforderungen ihres Wunschberufs in den Fächern Deutsch und Mathematik gewachsen sind und können Handlungsbedarf für das 9. Schuljahr sichtbar machen.

Der Test sowie die Überprüfung über jobskills.ch wird in den Monaten April bis Juni in den 8. und 9. Klassen während des Unterrichts durchgeführt.

Berufspraktikum (Dienstagseinsätze)

Ziel: Alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse im Realniveau machen während 8-10 Wochen ein Berufspraktikum.

Eltern und Schülerinnen und Schüler suchen einen geeigneten Betrieb, der dem Berufswunsch entspricht. Klassenlehrpersonen und Schulleitung unterstützen allenfalls diese Suche. Durch die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Spiez ist eine Liste mit Betrieben entstanden, die gerne solche Einsätze anbieten. Die Klassenlehrperson besucht seine Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit im Betrieb, führt den Dialog mit den Ausbildnern und erhält so einen guten Eindruck über die ausserschulischen Kompetenzen der Klasse. Die Schülerinnen und Schüler geben in einem Portfolio Auskunft über ihre Erfahrungen in diesem Berufspraktikum.

Informationsmaterial

Material zur Beruflichen Orientierung, das per Post oder Mail an die Schule kommt, wird via Klapp an die Schülerinnen und Schüler und die Eltern weitergeleitet.

Links

Allgemeine Informationen: www.berufsberatung.ch

www.myberufswahl.ch

Lehrstellenplattformen: <https://www.yousty.ch/de-CH>

<https://www.gateway.one/de-CH/>

<https://www.gesundheitsberufe-bern.ch/myoda/>

(Gesundheitsberufe)

<https://lehrebeo.ch/>

<https://www.lena-public.apps.be.ch/>

Die Liste ist nicht abgeschlossen.

Anforderungen vergleichen: www.stellwerk.ch

www.jobskills.ch

www.anforderungsprofile.ch

Die Liste ist nicht abgeschlossen.

Multicheck www.multicheck.ch

<https://www.gateway.one/de-CH/multicheck-eignungsanalyse.html>

<https://www.autoberufe.ch/de/eignungstest>

(Automobilbranche)

Die Liste ist nicht abgeschlossen.

Multicheck

Wenn Firmen für die Bewerbung einen Multicheck verlangen, ist dies Sache der Schülerinnen und Schüler und der Eltern. Informationen sind zu finden über www.multicheck.ch.

Zusammenarbeit Berufsberatung

Herr Martin Grundbacher (martin.grundbacher@be.ch / Tel. 031 635 59 28) ist der zuständige Berufsberater für unsere Schule. Er führt monatlich beraterische Kurzgespräche an der Schule durch, ist anwesend während Ausbildungsabend und Lehrstellenbörse und übernimmt Beratungen von Jugendlichen im BIZ.

Die Klassenlehrkräfte sprechen sich mit Herrn Grundbacher ab und besprechen gezielt die Situation von Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Berufswahl nicht weiterkommen. Die Abschlussliste der Standortbestimmung geht ebenfalls an Herrn Grundbacher.

August 2024

Thomas Krayenbühl, Schulleiter

Reto Rumpf, Berufswahlverantwortlicher